

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Grundzüge der Debatte über Monarchie und Freiheit in England vom 13. bis zum 16. Jahrhundert	13
2.1 Zum Verfassungsdiskurs und der Einschränkung der königlichen Machtbefugnisse in England	14
2.2 Eingeschränkte Monarchie und Freiheit bei John Fortescue	19
2.3 Exkurs: Die Freiheit der Städte bei John Barston	26
2.4 Zusammenfassung	29
3. Idealstaat, Monarchie und Freiheit in Starkeys <i>Dialogue between Reginald Pole and Thomas Lupset</i>	31
3.1 Der Idealstaat im <i>Dialogue</i> : das „true common weal“	35
3.2 Vermeidung der Tyrannis I: Wahlmonarchie und Freiheit	38
3.3 Vermeidung der Tyrannis II: Das Rätssystem und Freiheit	42
3.4 Zusammenfassung	47
4. Die Debatte über die Monarchie in Sackvilles und Nortons <i>Gorboduc</i>	49
4.1 Die Darstellung von Ratgebern und Rat	52
4.2 Gefahren für die Monarchie	58
4.2.1 Das Ablehnen des guten Rats	58
4.2.2 „Ambition“: Ehrgeiz als Ursache einer Krise	61
4.2.3 Rebellion und Widerstandsrecht	63
4.3 Die Frage der Thronfolge	65
4.3.1 Die doppelte Thronfolge und die Teilung des Reichs	65
4.3.2 Die unklare Thronfolgesituation: Potentielle Gefahren und Lösungsmöglichkeit	67
4.4 Zusammenfassung	72

5. Die Tradition der englischen Freiheit in Smiths <i>De Republica Anglorum</i>	75
5.1 „Commonwealth“ und Monarchie	76
5.2 Das Parlament und die Freiheit	80
5.3 Das englische Rechtssystem und Freiheit	83
5.4 Smith, William Harrison und die Tradition der Freiheit	86
5.5 Zusammenfassung	90
6. Das Monarchieproblem in Shakespeares <i>King Richard II</i>	92
6.1 Untauglichkeit wider Kompetenz als Herrscher	94
6.2 Primogenitur und Freiheit: Das zentrale juristische Problem	98
6.3 Die Absetzung des Königs	103
6.3.1 Richards <i>de-facto</i> -Abdankung	103
6.3.2 Die offizielle Absetzung im Parlament	107
6.4 Zusammenfassung	113
7. Die Krise der Monarchie in Shakespeares <i>2 Henry VI</i>	115
7.1 Der Nährboden der Krise: Henry als schwacher Monarch	117
7.2 Die Verschärfung der Krise: Der Fall Gloucesters und die Rolle des Volkes	120
7.3 Der offene Ausbruch der Krise: Der Cade-Aufstand	123
7.3.1 Sozialkritische Aspekte	125
7.3.2 Freiheit in Cades Rebellion	129
7.3.3 Jack Cades „absolutistische“ Tendenzen und die Subversion der Freiheit	133
7.4 Zusammenfassung	137
8. Freiheit, Tyrannenlehre und Widerstandsrecht bei den protestantischen Monarchomachen	138
8.1 Die Tradition der Freiheit in Hotmans <i>Francogallia</i>	141
8.2 Tyrannen- und Vertragslehre in Bezas <i>De iure magistratum</i>	146

8.3 Vertragslehre und Widerstandsrecht in Brutus'	
<i>Vindiciae contra tyrannos</i>	150
8.4 Widerstandsrecht und Tyrannenmord in Buchanans	
<i>De iure regni</i>	157
8.5 Zusammenfassung	161
9. Herrschermord und Freiheit in Shakespeares <i>Julius Caesar</i>	163
9.1 Caesar als Tyrann?	167
9.2 Widerstandsrecht und Herrschermord	171
9.3 Freiheitsvorstellungen und deren Subversion	177
9.4 Das römische Volk als politischer Faktor	181
9.5 Zusammenfassung	184
10. Widerstandsrecht, Herrscherideal und eingeschränkte Monarchie in Sidneys <i>Arcadia</i>	186
10.1 Gerechtfertigter Widerstand und Freiheitsvorstellungen	189
10.1.1 Beispiele für gerechtfertigten Widerstand	189
10.1.2 Widerstand und Freiheit	191
10.1.3 Freiheitskampf in Lakonien	194
10.2 Die politische Situation in Arkadien	196
10.2.1 Ungerechtfertigter Widerstand I: Rebellion und Gehorsam	198
10.2.2 Ungerechtfertigter Widerstand II: Amphialus' Aufstand	201
10.3 Der Entwurf eines idealen Herrschers	204
10.4 Das Postulat der gemischten Regierung?	210
10.5 Zusammenfassung	214
11. Monarchie, Widerstand und Freiheit in Shakespeares <i>Hamlet</i>	216
11.1 Hamlet und die Krone	219
11.2 Tyrannis, Widerstand und Herrschermord	223

11.2.1 Claudius als Tyrann?	223
11.2.2 Hamlet als Monarchomache?	225
11.3 Absoluter Gehorsam und Widerstand	230
11.4 Freiheit und Widerstand: Laertes' Rebellion	237
115. Zusammenfassung	241
12. Schlußbemerkungen	243
Literaturverzeichnis	248
Lebenslauf	
Ehrenwörtliche Erklärung	